

Seit 17. Juli 1988

Haus der Gemeinde in Wolkersdorf feiert 30. Jubiläum



In gemütlicher Runde trafen sich Organisatoren, Verantwortliche und Gäste nach dem Gottesdienst im „Haus der Gemeinde“. Foto: Klaus Waldmüller

„Wir können keine Gemeinde bauen, aber wir können eine Begegnungsstätte für die Menschen in der Gemeinde aufbauen“, erklärte Pfarrer im Ruhestand Hanns Karl Denk den anwesenden Gästen anlässlich des Jubiläums 30 Jahre „Haus der Gemeinde“.

WOLKERSDORF – Denk als damaliger Pfarrer und Initiator der Begegnungsstätte realisierte zusammen mit dem dafür gegründeten Bauverein dieses „Haus der Gemeinde“. Durch die tatkräftige Mithilfe der Gemeindeglieder sowie der ortsansässigen Firmen konnte das von Professor Georg Küttinger geplante Haus der Gemeinde termingerecht am 17. Juli 1988 seiner Bestimmung übergeben werden.

Und diese Begegnungsstätte hat sich im Kirchengemeindegewesen der Evangelischen Christophoruskirche Wolkersdorf bewährt – sie wird über die Kirchengemeinde hinaus von der Bevölkerung, von Vereinen, Firmen, Familien und Privatpersonen intensiv genutzt.

Beim Jubiläumsgottesdienst erläuterte der ehemalige Generalsekretär des CVJM, Rainer Dick, in seiner Predigt das Prinzip des vorausschauenden Gottes. „Wir, die Menschen auf der

Erde, bauen Häuser, um darin zu predigen und Gott zu verherrlichen“.

Werner Leist vom Kirchenvorstand verlas die Grußworte des Architekten. Gerne denken er und seine Frau immer wieder an die damalige Bauzeit. Besonders seien ihm die „vielen guten und spannenden Gespräche, Überlegungen und Entscheidungen“ im Gedächtnis geblieben. Alle Entscheidungen seien damals gemeinsam getroffen worden.

Kleine Feierstunde

So sei im Obergeschoss ursprünglich eine Wohnung geplant gewesen, die jedoch während der Bauphase in Tagungsräume für den Kirchenvorstand und in Gruppenräume umgewandelt wurde. Auch wurde die Anordnung der Fenster verändert. Dass sich diese Umplanungen von Vorteil erwiesen, zeigt die heutige Akzeptanz und vielfache Nutzung des Gebäudes. Ein guter und gelungener Kompromiss.

In einer kleinen Feierstunde wurde an die alten Zeiten und die damaligen Gespräche erinnert. Musikalisch umrahmte der Evangelische Gemeindegewand „Coloured Voices“ die kleine Feier. KLAUS WALDMÜLLER

Attraktiv, aber unbekannt

Besuch bei Firma Sill-Optics: Azubis für Feinoptiker-Beruf gesucht

WENDELSTEIN – Der Beruf ist selten und relativ unbekannt. Die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg macht aufmerksam auf die Ausbildung zum Feinoptiker in Wendelstein. Vertreter der Agentur für Arbeit und der Unternehmerfabrik besuchten dort die Firma Sill-Optics.

Feinoptiker oder Feinoptikerin will eigentlich kaum jemand werden. Nicht, weil das ein „unbeliebter“ Ausbildungsberuf ist, sondern weil ihn zu wenig Jugendliche kennen. Claudia Wolfinger, die Leiterin der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, bedauert das. „Es gibt so viele interessante und anspruchsvolle Ausbildungsberufe, doch schöpfen die jungen Leute diese Bandbreite nicht aus.“

Zusammen mit Karl Scheuerlein und Felix Lehnhoff von der Unternehmerfabrik des Landkreises Roth sowie ihren Kolleginnen Ute Ernst und Gabriele Göbel vom Arbeitgeber-Service besuchte sie die Sill-Optics in Wendelstein.

Berndt Zingrebe und Sonja Marthold, geschäftsführende Gesellschafter, informierten über das Leistungsspektrum des Unternehmens, das sich auf die Herstellung optischer Komponenten spezialisiert hat. Auch Sorgen und Nöte bei der Suche nach geeignetem Personal kamen zur Sprache.

Wolfinger zeigte sich beeindruckt von der Produktvielfalt und der notwendigen Präzision, die nur durch qualifiziertes Personal zu gewährleisten sei. Sie bestärkte die Firma, weiterhin auf die eigene Ausbildung zu setzen und selbst für Nachwuchs zu sorgen. Das sei bei der momentanen Situation auf dem Ausbildungsmarkt nicht ganz einfach. Aktuell sind im Landkreis Roth noch etwa 500 Ausbildungsstellen für 2018 offen, gleichzeitig aber nur 250 Ausbildungsbewerber auf der Suche.

Für Sill Optics bedeutet das, dass sie verstärkt um junge Leute werben und diese für den „hoch technischen Ausbildungsberuf des Feinoptikers“ begeistern müssen. Das geschieht auf



Haben sich für den Beruf des Feinoptikers entschieden: Maria Weigl (2.v.r.) und Emanuel Herbert (3.v.r.). Mit im Bild (v.l.n.r.): Felix Lehnhoff (Unternehmerfabrik), Gabriele Göbel (Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit), Berndt Zingrebe (Geschäftsführender Gesellschafter Sill Optics) und Claudia Wolfinger (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg). Foto: Kerstin Bucka

Ausbildungsmessen, aber auch im Bewerbungsgespräch. Denn das mittelständische Unternehmen bildet nicht nur Feinoptiker, sondern auch den bekannteren Zerspanungsmechaniker aus. Hier gehen mehr Bewerbungen ein als die Firma Ausbildungsplätze anzubieten hat. Und so versuchen Sonja Marthold und ihr Team, den jungen Leuten die Feinoptik als Alternative schmackhaft zu machen – eine Strategie, die durchaus immer wieder funktioniert.

In Kameras und Lasern

Moderne Präzisions- und Linsenfertigung ist – grob umschrieben – die Aufgabe eines Feinoptikers bei Sill Optics. Die Arbeit beginnt an unbearbeiteten Glasrohlingen, die geschliffen und poliert werden müssen. Sie sind zum Beispiel für den Einsatz in Kameraobjektiven, Lasern, Mikroskopen oder Ferngläsern bestimmt. Höchste Genauigkeit ist gefordert, denn die Produkte finden auch in der Medizin, im Weltraum oder im Cockpit eines Flugzeugs Verwendung. Es müssen modernste Maschinen bedient

werden – 180 sind es, die in den Fertigungshallen in Wendelstein stehen.

Ein vielseitiger Ausbildungsberuf für technisch interessierte junge Frauen und Männer, „die mit Mathe und Physik nicht auf Kriegsfuß stehen“, wie Berndt Zingrebe bekräftigt. Claudia Wolfinger freut sich besonders, dass nicht nur Realschüler, sondern auch Mittelschüler bei Sill-Optics eine Chance haben. „Es lohnt sich, hinter die Kulissen der wirklich spannenden Tätigkeit zu blicken und die Firma positiv in der Öffentlichkeit darzustellen“, ergänzt Karl Scheuerlein.

Für die Agentur für Arbeit steht der Feinoptiker stellvertretend für viele andere attraktive, aber zu wenig bekannte Ausbildungsberufe. Claudia Wolfinger appelliert an die Jugendlichen, sich nicht nur auf die Top Ten der Ausbildungsberufe zu beschränken, sondern sich bei der Berufsberatung, im Berufsinformationszentrum (BIZ) oder im Internet (www.planet-beruf.de/schuelerinnen) auch über Alternativen zu informieren. Vor allem dann, wenn es im Wunschberuf nicht klappt. KERSTIN BUCKA



Grußwort



Kirchweih in Rudelsdorf vom 8. bis 13. August

Liebe Freunde der Rudelsdorfer Kirchweih, zur Rudelsdorfer Kirchweih vom 8. bis 13. August 2018 lade ich Sie recht herzlich ein. Seit Jahren garantieren die Rudelsdorfer auf ihrer zünftigen Wirtshauskirchweih hervorragende Kirchweihschmankerl und beste Stimmung.

Rudelsdorf ist ein kleines und liebenswertes Dorf im idyllisch gelegenen Aurachtal. Im Mittelpunkt des Dorfgeschehens stand schon immer das Gasthaus „Rotes Ross“. Heute zählt der Landgasthof Zwick-Seitzinger zu den beliebtesten Ausflugs-gaststätten im Kammersteiner Land. Eine kleine Kapelle ziert den Dorfplatz. Diese

wurde 2017/2018 liebevoll und schön saniert und erstrahlt heute im neuen Glanz. Dieses Kleinod wurde früher als Feuerwehrhaus und zuletzt als Viehwaage genutzt. Erst vor wenigen Wochen wurde die Kapelle feierlich geweiht und ist nunmehr für alle Rudelsdorfer und Gäste öffentlich zugänglich.

Ich hoffe sehr, dass ich Sie beim zünftigen Bieranstich mit den Kärwaboum am Freitagabend begrüßen kann. Natürlich werden wir wieder gemeinsam lustige Kirchweihlieder singen. Ein Kirchweihgottesdienst in der Hofscheune gehört in Rudelsdorf dazu.

In Rudelsdorf wird das fröhliche Feiern und gesellige Beisammensein groß geschrieben. Das haben die Rudelsdorfer mit ihrem engagierten Ortsverein schon oft eindrucksvoll bewiesen. Mit viel Eigeninitiative haben die Rudelsdorfer ihre alte Tabakhalle saniert. Es ist ein schöner Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft entstanden. Dort soll auch das Infozentrum „Tabakanbau in Franken“ eingerichtet werden. Im Rahmen der Dorferneuerung wird Rudelsdorf in den nächsten Jahren enorm aufgewertet und damit an Lebensqualität gewinnen.

Die ausgesprochen familiäre Atmosphäre in Rudelsdorf und die zuvorkommende Bewirtung der Wirtsfamilie Zwick-Seitzinger überzeugt mit Qualität und Stil. Lore und Andreas haben mit viel Liebe und Freude ihren Landgasthof schön eingerichtet. Die geschmackvoll gestaltete Hofscheune ist zu einem echten Wohlfühlort geworden. Ein Kirchweihfest in Rudelsdorf ist immer ein besonderes Erlebnis. Ein Fest, auf das ich mich jedes Jahr freue. Unseren Gästen aus nah und fern wünsche ich frohe, heitere und unbeschwerte Kirchweihstage in Rudelsdorf. Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst, Ihr/euer Walter Schnell, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein

Landgasthaus Zwick

Heilsbronner Str. 3 • 91126 Rudelsdorf • Tel. (0 98 71) 368
Liebe Gäste aus nah und fern, zur Kirchweih in Rudelsdorf laden wir Sie herzlich ein vom 8. bis 13. August 2018.

- Mittwoch:**
Schaschlikessen, Schlachtschüssel & Kotelett
Abends: „Vuglwild“, Barbetrieb
 - Donnerstag:**
Schlachtschüssel, Salzknöchle, geb. Leber und Kotelett
Abends: „Kammersteiner Blasmusik“
 - Freitag:**
ca. 20 Uhr: Bieranstich mit 1. Bürgermeister Walter Schnell
Abends: „Alexandra Schmied“ – urig, fetzig und modern
Barbetrieb
 - Samstag:**
„Hoderlampen“
 - Sonntag:**
10 Uhr: Festgottesdienst in der Scheune mit Pfarrer Ernst Öffner
ab 14.30 Uhr: Tanzcafé mit „Jack“
Abends: „Original Cadozburger Blasmusik“
 - Montag:**
Abends: „Die Saitenspringer“, Barbetrieb
- Genießen Sie täglich unsere reichhaltige Speisekarte.**
Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Seitzinger und Zwick mit Team sowie die Kärwaboum und -madli Rudelsdorf.
www.landgasthaus-zwick.de
www.eventscheune-zwick.de



SCHNEIDER
Baulemente Bau GmbH & Co. KG

- Aluminium, Kunststoff
- Fenster, Dachfenster
- Haustüren
- Rollläden, Insektenschutz
- Komplettmontage
- Überdachungen, Terrassendächer

91575 Veitsaurach D2, Telefon 0 98 71 / 408, Fax 0 98 71 / 1020

Kübler's GmbH & Co. KG

Erdbau Rodung Baumfällung
Land- und forstwirtschaftliche Lohnarbeiten

91126 Kammerstein
Mobil 0160 - 8980397

www.kueblers-gmbh.de